

# Fotos aus der Dermatologiepraxis

Wie lautet Ihre Diagnose?

Dr. Marguerite Krasovec Rahmann stellt knifflige Fälle aus ihrer Praxis vor:



**Abbildung 1**

- a) Acanthosis nigricans
- b) Postinflammatorische Hyperpigmentierung
- c) Morbus Addison
- d) Melasma



**Abbildung 3**

- a) Atypisches Fibroxanthom
- b) Basalzellkarzinom
- c) Spinozelluläres Karzinom
- d) Merkelzellkarzinom



**Abbildung 2**

- a) Angiodysplasie
- b) Leukozytoklastische Vasculitis
- c) Arzneimittelexanthem
- d) Eczematid-like Purpura



**Abbildung 4**

- a) Hypomelanose
- b) Lichen sclerosus et atrophicus
- c) Vitiligo
- d) Piebaldismus



**Abbildung 1: a**  
**Acanthosis nigricans**

Es handelt sich um grau-braune, papillomatös-hyperkeratotische, grossflächige Wucherungen der Haut, die typischerweise intertriginös auftreten. Eine Acanthosis nigricans kann reaktiv bei adipösen Individuen, im Rahmen von endokrinen Erkrankungen oder selten paraneoplastisch (Acanthosis nigricans maligna) im Zusammenhang mit einem Adenokarzinom auftreten.

Die Hyperpigmentierungen bei Morbus Addison finden sich mehr an lichtexponierten Arealen und zeigen keine Veränderung der Hautstruktur.



**Abbildung 2: b**  
**Leukozytoklastische Vaskulitis**

Klinisch fand sich eine palpable Purpura, was für eine leukozytoklastische Vaskulitis sprach. Mögliche Ursachen sind: Infektionen, Medikamente, Autoantigene, Tumoren. Histologisch findet sich eine Entzündung kleiner Gefässe mit fibrinöider Verquellung der Gefässwand und/oder Thromben in den Lumina. Es können IgG-, IgM- und IgA-Immunkomplexe in den Gefässwänden nachgewiesen werden. Die IgA-assoziierte leukozytoklastische Vaskulitis wird Purpura Schönlein-Henoch genannt. Bei Erwachsenen sind die Verläufe eher schwer und mit systemischer Beteiligung assoziiert.



**Abbildung 3: c**  
**Spinozelluläres Karzinom**

Alle 4 aufgeführten malignen Tumoren sind bei einem älteren Menschen auf lichtexponierter Stelle möglich. Ein wichtiger Faktor für die Entstehung des spinozellulären Karzinoms sind chronische Hautschädigungen. Die Karzinome entstehen gewöhnlich nicht auf normaler, sondern auf chronisch vorgeschädigter Haut wie Bauershaut, Verbrennungsnarben, chronischen Wunden, Röntgenoderm oder Lichen sclerosus et atrophicus (s. u.).



**Abbildung 4: b**  
**Lichen sclerosus et atrophicus**

Die Dermatose wies neben der weisslichen Farbe auch eine spürbar atropie, sklerotische Haut auf, was bei der Vitiligo nicht der Fall wäre. Die Diagnose wurde histologisch bestätigt. Es erkranken vorwiegend Frauen im 5. bis 6. Lebensjahrzent. Bei Männern ist der Erkrankungssitz an Glans und Präputium am häufigsten. Ein Lichen sclerosus kann in 2 Prozent der Fälle in ein spinozelluläres Karzinom entarten.

Piebaldismus ist autosomal dominant und zeigt eine weisse frontale Haarsträhne.